SCHADEN.NEWS












12.03.2025

LACKHÄNDLER ORGANISIERT SMARTBOXBLOWER-KUNDENEVENT: „VOM NUTZEN IN DER PRAXIS ÜBERZEUGEN“

„Wir wollen unseren Kunden Mehrwerte bieten, und zwar über das reine Lackmaterial hinaus“, erklärt Thomas Dürl, Geschäftsführer von Autolacke Kalt. Der Händler hat deshalb vor Kurzem ein Kundenevent organisiert, um K&L-Betrieben die Mattierungsanlage SmartBoxBlower von Werkstattausrüster CARTEC in der Praxis vorzuführen.

ERFAHRUNGSBERICHT LIVE VOR ORT

Die Anlage wurde 2024 auf der Automechanika vorgestellt und erfreut sich seither laut Entwickler CARTEC Autotechnik Fuchs GmbH großen Interesses. „Ich habe die Technologie auf der Messe in Frankfurt gesehen und bin überzeugt, dass sie unseren Kunden einen großen Mehrwert in der Lackiervorbereitung bieten würde – gerade vor dem Hintergrund des anhaltenden Fachkräftemangels. Und wie überzeugt man sich am besten vom Nutzen eines Produktes? Indem man sich dieses in der Praxis anschaut. So kam ich auf die Idee, gemeinsam mit Daniel Fuchs von CARTEC ein Kundenevent zu organisieren“, erklärt Thomas Dürl den Werdegang.

Zusammen mit Inhaberinnen und Inhabern von sieben K&L-Betrieben reiste das Team von Autolacke Kalt nach Ulm. Denn dort bei der SRV Ulm steht der erste in Betrieb genommene SmartBoxBlower. Seit November 2024 nutzt der Ulmer Familienbetrieb die Mattierungsanlage. Geschäftsführer Tobias Wastensteiner demonstrierte den mitgereisten Kolleginnen und Kollegen vor Ort, wie das Blowern funktioniert und berichtete über seine Erfahrungen mit der Anlage im Werkstattalltag. „Anschließend durften unsere Kunden und auch mein Team selbst einmal Hand anlegen. Da die Mattierung ohne zusätzliche Schutzausrüstung erfolgen kann, war das kein Problem und alle Teilnehmer konnten sich einmal ausprobieren“, ergänzt Thomas Dürl.

„ICH WAR NACH DEM BESUCH SOFORT ÜBERZEUGT“

Laut dem Organisator zeigten sich nicht nur die Inhaberinnen und Inhaber begeistert, sondern auch sein eigenes Team. Das bestätigt auch Dirk Zimmer, Inhaber vom Unfall- & Lackierzentrum Träume in Lack im sächsischen Hoyerswerda: „Auch ich hatte die Anlage bereits auf der Automechanika besichtigt, aber mir war wichtig zu hören, wie diese in der Werkstattpraxis läuft. Und ich muss sagen: Ich war nach dem Besuch sofort überzeugt. Die Anlage kommt gerade jetzt, in Zeiten von Personal- und Fachkräftemangel, genau zur rechten Zeit.“ Demnach wolle der Inhaber in den nächsten Tagen entscheiden, ob er für seine Standorte in Hoyerswerda sowie im brandenburgischen Senftenberg einen SmartBoxBlower bestelle, denn die Auftragsbücher beider Niederlassungen sind voll und die Mattierungsanlage könnte hier für eine weitere Prozessoptimierung sorgen.

SERIENPRODUKTION STARTET, WEITERE KUNDENEVENTS IN PLANUNG

Nach dem Besuch bei der SRV Ulm ging es für die Mitgereisten noch weiter zum Karosserie- und Lackierfachbetrieb Lambla ins rund 30 Kilometer entfernte Langenau. Dort ist seit vielen Jahren der BigBoxBlower – die Vorgängertechnologie des SmartBoxBlowers – im Einsatz. Die Kunden von Autolacke Kalt konnten sich so einen Eindruck über beide Anlagen verschaffen.

Auch CARTEC-Geschäftsführer Daniel Fuchs zog am Ende des Kundenevents ein positives Resümee: „Wer schon einmal selbst einen Stoßfänger in weniger als 5 Minuten geblowert hat, versteht sofort, dass das händische Schleifen der Vergangenheit angehört. Das konnten unsere Besucher hautnah in der Praxis erleben und sich davon überzeugen. Das Kunden-Event zum SmartBoxBlower bei SRV Ulm war das erste seiner Art aber sicher nicht das letzte, denn es war ein voller Erfolg für alle Beteiligten. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern , bei unserem Vertriebspartner Thomas Dürl und seinem Team von Autolacke Kalt sowie bei SRV Ulm als Gastgeber.“ Laut Daniel Fuchs startet jetzt die Serienproduktion der SmartBoxBlower und in den nächsten Wochen werden viele weitere Geräte im Markt installiert. Abschließend verriet der CARTEC-Geschäftsführer: „Wir planen deutschlandweit weitere Kunden-Events. Interessierte Betriebe können sich sehr gerne direkt bei uns melden.“

Carina Hedderich